



Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband
Société suisse d'économie alpestre
Società svizzera di economia alpestre

Jahresbericht Rapport annuel

2021



Rieder Metallbau AG

• Käsereienanlagen • Garagentore • Landmaschinen

3714 Frutigen +41 33 671 37 89 info@rieder-ag.ch www.rieder-ag.ch

Von der Milch zum Käse - Ihr Partner



Beratung, Planung und Realisierung von Alpkäsereien und Hofproduktionen!

Möchten Sie mit gleichem Aufwand mehr Ertrag erzielen oder in die Milchverarbeitung einsteigen - dann rufen Sie uns an! Wir verfügen in diesem Bereich über 40 Jahre Erfahrung.

Egal ob bei Ihnen ein Um- oder Neubau von Alpkäsereien bzw. Hofverarbeitungen bevorsteht, wir beraten Sie im Vorfeld und helfen Ihnen bei der Planung, Installation und Inbetriebnahme bis hin zur vollständigen Produktionseinführung.

Unser Angebot umfasst Dampfkessel, Käsekessi, Pasteure, Rührwerke, Presseinrichtungen, Kellerinstallationen sowie jegliches Zubehör. Egal ob Neuanschaffung oder Occasion – wir suchen eine Lösung für Sie.

Inhalt / Sommaire

	Seite / page
Bericht des Vorstandes	5
<i>Rapport du comité</i>	7
Bericht der Geschäftsstelle	9
<i>Rapport du secrétariat</i>	10
Bericht der Dachmarke Schweizer Alpkäse	12
<i>Rapport de la marque faïtière Fromage d'alpage Suisse</i>	13
Alpwirtschaftliche Situation	14
<i>Situation de l'économie alpestre</i>	14
Organe des SAV	18
<i>Organes de la SSEA</i>	18

Impressum

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband (SAV)

Société suisse d'économie alpestre (SSEA)

c/o SAB

Postfach / *Case postale*

Seilerstrasse 4

CH-3001 Bern / *Berne*

info@alpwirtschaft.ch

www.alpwirtschaft.ch / www.economiealpestre.ch

Auflage / *Tirage* : 3500 Ex.

Lektorat deutsch / *Correction (allemand)* : Ernst Roth

Übersetzung / *Traduction* : SAB, Berne

Titelbild – Obere Euschels, FR / *Couverture: Euschels, FR*

«Die Alpwirtschaft braucht neben der Unterstützung mit Bundesgeldern auch gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Produktion und Vermarktung der Produkte. Dank der politischen Arbeit des SAV konnte schon einiges erreicht werden».

« Outre le soutien financier de la Confédération, l'économie alpestre a besoin de bonnes conditions-cadres pour produire et commercialiser ses produits avec succès. Grâce à l'engagement politique de la SSEA, il a été possible d'obtenir certains résultats ».

Martin Furrer, landw. Berater (UR), Revisor des SAV



"Als Alpkäseproduzent schätze ich den Einsatz des SAV für die Erstellung einer Branchenleitlinie. Damit können wir einen Alpkäse produzieren, der hohen Qualitätsansprüchen standhält. »

« Etant fabricant de fromages d'alpage, j'apprécie le soutien de la SSEA pour la publication du guide des bonnes pratiques, afin de produire des fromages de qualité. »

Marc Pasquier, Sâles (FR), alpagiste et fromager

«Die Alpwirtschaft liegt mir als aktive Äplerin sehr am Herzen. Die Alpzeit ist für mich die schönste und wichtigste Zeit im Jahr. Ich setze mich gerne für die Anliegen der Äpler und den Erhalt der Tradition z'Alp gehen ein. Die Alpwirtschaft steht immer wieder vor grossen Herausforderungen, z.B. Grossraubtiere. Hier sehe ich den SAV als wichtiges Bindeglied auf nationaler Ebene.»

« En tant qu'alpagiste, l'économie alpestre me tient particulièrement à cœur. Je m'engage pour défendre les intérêts des alpagistes. L'économie alpestre est confrontée à d'importants défis, comme la présence du loup. Dans ce cadre, la SSEA fait une liaison importante au niveau national ».

Christa Buchli, Safiental GR, Präsidentin des Bündner ÄplerInnenvereins



«Der Wolf ist aktuell die grösste Gefahr für die Alpwirtschaft. Der SAV setzt sich an der Front sowie im Hintergrund für eine schnelle Revision des Jagdgesetzes ein. Der Schwerpunkt dabei ist eine effiziente Regulierung des Bestandes.»

Nationalrat Erich von Siebenthal, Äpler und
Präsident des SAV



Bericht des Vorstandes

Herausfordernde Alpsaison – Wolfsregulierung als Priorität

Die Alpsaison 2021 war von einem späten Alpauftrieb und kühl-nassen Wetterbedingungen geprägt. Dies führte teilweise zur einer kürzeren Alpsaison und einem herausfordernden Herdenmanagement. Anders als die Zahlen es vermuten lassen, hat sich die Situation rund um den Wolf dabei vielerorts zugespitzt: Wölfe umgehen Herdenschutzmassnahmen vermehrt und die Anzahl gerissener Tiere hat drastisch zugenommen. Das aktuelle System rund um Herdenschutz und Regulation kann dieser Situation nicht gerecht werden. Nicht nur Äpler und Tierbesitzer, sondern auch der kantonale Vollzug sind ratlos und frustriert. Die Alpwirtschaft ist durch diese Situation akut bedroht. Eine rasche Anpassung des Jagdgesetzes hat demnach für den Vorstand absolute Priorität.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr einmal digital und zweimal physisch zu ordentlichen Sitzungen getroffen. Er hat dabei sechs Stellungnahmen verabschiedet, darunter diejenigen zum Agrarpaket 2021, Verordnungen zum Absenkepfad, Teilrevision der Jagdverordnung und RPG 2. Daneben beschäftigten den Vorstand auch die Planung von Aktivitäten im Bereich Beratung und Wissenstransfer, die Überwachung des Budgets und die finanzielle Planung, die Begleitung der 2. Auflage der Branchenleitlinie und Anpassungen für Gewässerschutzkontrollen auf Sömmerungsbetrieben.

Gewässerschutzkontrollen: Anpassungen für Alpbetriebe

Seit 2020 werden Gewässerschutzkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben durchgeführt, wobei die Kantone unterschiedlich weit sind in der Umsetzung. Der SAV-Vorstand wurde darauf aufmerksam, dass diese Kontrollen nicht an die Rahmenbedingungen der Sömmerungsbetriebe angepasst waren. Er hat deshalb mit der Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter (KVU), dem BAFU und dem BLW Kontakt aufgenommen. Zusammen konnten schliesslich Präzisierungen und Anpassungen vorgenommen werden, z.B. in Bezug auf Mistlagerung, Kälberiglus, dem Untergrund bei Tränkestellen oder bezüglich der Weidefläche, welche maximal vegetationsfrei sein darf. Für eine Lösung bezüglich Alpschweinehaltung war man Ende 2021 noch im Gespräch.

Branchenleitlinie SAV

Die (obligatorische) Überarbeitung der Branchenleitlinie für die Milchverarbeitung auf Sömmerungsbetrieben ist für den SAV ein aufwändiges Projekt, welches sich seit Jahren hinzieht. Gleichzeitig ist die Leitlinie für die milchverarbeitenden Alpen zentral, weil sie verpflichtet sind, ein Selbstkontrollkonzept zu haben, welches den Lebensmittelkontrollen Stand hält. Nachdem die revidierte Auflage im August 2020 beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) eingereicht worden war, erreichte den SAV die erste Rückmeldung Ende Februar 2021. Nach einer Konsultationssitzung mit Alpkäse-Experten aller Regionen reichte der SAV Anfang Juni 2021 die korrigierte Version ein. Ende Oktober erreichte den SAV eine Antwort des BLV mit zum Teil neuen, umfangreichen Anforderungen. Nach einem Gespräch mit dem BLV auf höherer Ebene zeichnen sich Ende 2021 Lösungen ab. Der SAV möchte die zweite Auflage möglichst rasch publizieren, Priorität hat jedoch der Inhalt: Die Lösung muss praxistauglich sein.

Beratung und Wissenstransfer – Neue Aktivitäten geplant

Der SAV konnte 2021 eine neue Leistungsvereinbarung mit dem BLW für den Wissenstransfer ab 2022 unterzeichnen. Dafür müssen vom SAV auch neue Leistungen erbracht werden: Als erste Massnahme geplant ist insbesondere ein Teil auf der SAV-Webseite, wo Sie zu allen Informationen aus der Schweiz rund um die Alpwirtschaft verlinkt werden. Die Planung dieser Aktivitäten basiert auf der im Jahr 2020 gemachten Umfrage.

HV: Neuer Revisor

Die Hauptversammlung des SAV vom 5. November 2021 musste coronabedingt ein zweites Mal abgesagt werden. Die Mitglieder konnten sich schriftlich zu den Traktanden äussern. Die Unterlagen dazu wurden verschickt oder waren auf der Website zugänglich. Bei den statutarischen Geschäften wurden über die schriftliche Abstimmung alle Vorschläge des Vorstandes angenommen. Die finanzielle Situation des SAV konnte sich in den letzten Jahren auf tiefem Niveau stabilisieren. Neu als Revisor gewählt wurde Martin Furrer (UR).

Dialog & Dank

Der SAV pflegt mit verschiedensten Organisationen und Ämtern einen konstruktiven Dialog und bringt dort die alpwirtschaftlichen Anliegen ein. Neben den bereits erwähnten Gesprächspartnern arbeitete der SAV 2021 speziell im Bereich Grossraubtiere eng mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und dem Schweizer Bauernverband (SBV) zusammen. Ebenfalls eine gute Zusammenarbeit besteht mit der Vermarktungsorganisation Schweizer Alpkäse. Für die guten und lösungsorientierten Gespräche dankt der Vorstand des SAV.

Der Vorstand des SAV dankt aber ganz besonders allen Äplerinnen und Äplern, welche im Jahr 2021 aufgrund der Wetterbedingungen und teilweise der Grossraubtierproblematik besonders viel Engagement, Knowhow und Durchhaltevermögen brauchten. Ebenso dankt er für die Unterstützung durch die kantonalen Sektionen und das BLW für die Unterstützung via Finanzhilfe. Nicht vergessen dürfen wir auch alle Sponsoren und Inserenten, welche zum Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen haben.

« Les loups constituent actuellement le plus grand danger pour l'économie alpestre. La SSEA s'engage au front et en coulisses pour une rapide révision de la loi sur la chasse. L'accent est mis sur une régulation efficace de leurs effectifs ».

Erich von Siebenthal, Conseiller national, alpagiste et président de la SSEA



Rapport du comité

Une saison d'alpage exigeante - la régulation du loup comme priorité

La saison 2021 a été marquée par une montée à l'alpage tardive et des conditions météorologiques fraîches et humides. Cela a parfois entraîné un raccourcissement de la saison d'estivage et une difficile gestion des troupeaux. Comme les chiffres le laissent supposer, la question du loup s'est aggravée en de nombreux endroits. Les mesures de protection des troupeaux sont de plus en plus souvent contournées et le nombre d'animaux tués a augmenté de manière drastique. Le système actuel de protection et de régulation des troupeaux n'est plus adapté. Non seulement les alpagistes et les propriétaires de bétail, mais aussi les autorités cantonales sont désemparées et frustrées. L'économie alpestre est gravement menacée par cette situation. Une adaptation rapide de la loi sur la chasse constitue une priorité absolue pour notre comité.

L'année dernière, le comité s'est réuni une fois par vidéoconférence et deux fois physiquement. A cette occasion, il a adopté six prises de position, dont celles relatives au paquet agricole 2021, à la révision partielle de l'ordonnance sur la chasse et à la LAT 2. Par ailleurs, les activités suivantes ont également occupé le comité : l'amélioration de la vulgarisation et du transfert de connaissances, la surveillance du budget et la planification financière, le suivi de la 2^{ème} édition du guide des bonnes pratiques, ainsi que les adaptations pour les contrôles de protection des eaux sur les exploitations d'estivage.

Contrôles de la protection des eaux : adaptations pour les alpages

Depuis 2020, des contrôles de protection des eaux sont effectués sur les exploitations d'estivage, mais les cantons sont plus ou moins avancés dans leur mise en œuvre. Le comité de la SSEA a été informé que ces contrôles n'étaient pas adaptés aux conditions des exploitations d'estivage. Il a donc pris contact avec la Conférence des chefs des services de la protection de l'environnement, l'OFEV et l'OFAG. Ensemble, ils ont pu apporter des précisions et des adaptations, par exemple en ce qui concerne le stockage du fumier, les igloos pour veaux, les abreuvoirs ou la surface de pâturage qui peut être exempt de végétation au maximum. Fin 2021, des discussions étaient encore en cours pour trouver une solution concernant la détention des porcs d'alpage.

Guide des bonnes pratiques de la SSEA

La révision (obligatoire) du guide des bonnes pratiques pour la transformation du lait dans les exploitations d'estivage est un projet coûteux, qui traîne depuis des années. Cependant, ce guide est central pour les alpages qui transforment le lait, car ils sont tenus d'avoir un concept répondant aux contrôles des denrées alimentaires. Après avoir soumis la version révisée à l'Office fédéral de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires (OSAV), en août 2020, la SSEA a reçu un premier feed-back fin février 2021. Après une séance avec des experts en fromages d'alpage de toutes les régions, la SSEA a soumis la version corrigée, en juin 2021. Fin octobre, la SSEA a reçu une réponse de l'OFAG contenant de nouvelles exigences. Après un entretien avec l'OFAG à un niveau supérieur, des solutions ont émergé fin 2021. La SSEA souhaite publier la deuxième édition le plus rapidement possible, mais la priorité est donnée au contenu : ce guide doit être adapté aux besoins pratiques.

Conseil et transfert de connaissances - nouvelles activités prévues

En 2021, la SSEA a signé une nouvelle convention de prestations avec l'OFAG pour le transfert de connaissances à partir de 2022. Ainsi, la SSEA doit fournir de nouvelles prestations. Les premières mesures prévues concernent le site internet de la SSEA sur lequel vous trouverez des liens relatifs à l'économie alpestre. L'enquête réalisée en 2020 servira de base pour la planification de ces activités.

AG : renouvellement du réviseur

L'assemblée générale de la SSEA du 5 novembre 2021 a dû être annulée une deuxième fois, en raison du coronavirus. Les membres ont pu s'exprimer par écrit sur les points à l'ordre du jour. Les documents en question ont été envoyés ou étaient accessibles sur notre site Internet. En ce qui concerne les affaires statutaires, toutes les propositions du comité ont été acceptées. La situation financière de la SSEA s'est stabilisée à un bas niveau ces dernières années. Martin Furrer (UR) a été nouvellement élu en tant que réviseur des comptes.

Dialogue et remerciements

La SSEA entretient un dialogue constructif avec les organisations et les offices les plus divers, afin de représenter les intérêts de l'économie alpestre. Outre les interlocuteurs déjà mentionnés, la SSEA a travaillé en étroite collaboration, en 2021, avec le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) et l'Union suisse des paysans (USP), notamment sur la question des grands prédateurs. Une bonne collaboration existe également avec l'organisation de commercialisation du fromage d'alpage suisse. Le comité de la SSEA les remercie pour les discussions fructueuses et constructives.

Le comité de la SSEA remercie tout particulièrement les alpagistes qui, en 2021, ont dû faire preuve de beaucoup d'engagement, de savoir-faire et de persévérance en raison des conditions météorologiques et, en partie, de la problématique liée aux grands prédateurs. Il remercie également les sections cantonales pour leur soutien et l'OFAG pour son aide financière. Nous n'oublions pas non plus tous les sponsors et les annonceurs qui ont contribué à la réussite de cet exercice.

Bericht der Geschäftsstelle

Corona hat die Arbeiten der Geschäftsstelle auch dieses Jahr geprägt. Die zwei publikumsstärksten jährlichen Veranstaltungen des SAV – die Alpexkursion und die Hauptversammlung – konnten nicht durchgeführt werden. Die SAV-Geschäftsstelle beteiligte sich jedoch an der Koordination der internationalen Alpwirtschaftstagung 2022 in Visp, welche einen Seltenheitswert und Ausstrahlung in die Nachbarländer haben wird. Ansonsten mussten dank Online-Konferenzen keine Sitzungen mehr abgesagt werden, und die Geschäfte konnten trotz Corona effizient bearbeitet werden. Die Geschäftsstelle des SAV wurde 2021 betreut von Andrea Koch als Geschäftsführerin mit einem Pensum von ca. 30%, Blanca Badrutt (Rechnungswesen und Mitgliederadministration) und Barbara Rekibi (Äplerehrungen, Taxierungen).

Kommunikation

Der SAV hat im vergangenen Jahr vier Medienmitteilungen versendet und verschiedene Artikel für die montagna und die landwirtschaftliche Presse verfasst. Zudem wurde die Website laufend aktualisiert – alle Newsletters, Stellungnahmen, Medienmitteilungen und personellen Angaben zu den Organen des SAV sind auf der Website zu finden. Über den Newsletter kann der SAV viele Mitglieder direkt erreichen, und in kurzen Worten mitteilen, was im Bereich Alpwirtschaft und beim SAV intern läuft. Wenn Sie den Newsletter noch nicht erhalten, können Sie sich anmelden mit einem E-Mail an die Geschäftsstelle (info@alpwirtschaft.ch). Die Geschäftsstelle und der SAV-Vorstand möchten die Kommunikation in den kommenden Jahren noch ausbauen – insbesondere möchte er seine Aktivitäten und Botschaften noch vermehrt in den Medien platzieren. Ihre Hinweise für Themen nehmen wir gerne entgegen.

Anlaufstelle für Fragen rund um die Alpwirtschaft

Der SAV wird immer wieder um Auskünfte angefragt von Medien, Studenten, Beratern, Mitarbeitern der Verwaltung oder anderen Interessierten. Auch bei diesen «kleinen» Anfragen vertritt der SAV immer glaubwürdig die Sicht und die Fachkenntnisse der Alpwirtschaft. Diese Aufgaben sind zwar oft nicht sichtbar, sie können aber durchaus einen Einfluss haben auf Publikationen in den Medien, Ergebnisse von Studien oder das Image der Alpwirtschaft allgemein.

Äplerehrungen

Die wertvolle Arbeit unserer Äplerinnen und Äpler verdient Respekt und grosse Anerkennung. In diesem Jahresbericht finden Sie die Liste der Äpler, welche 2021 für ihre langjährige Arbeit auf Antrag des Arbeitgebers oder der kantonalen und regionalen Sektionen vom SAV ausgezeichnet worden sind. Die Infos zu den Äplerehrungen finden Sie hier: www.alpwirtschaft.ch/service/aelplerehrungen/.

Rapport du secrétariat

Le coronavirus a également marqué les travaux du secrétariat. Les deux manifestations annuelles de la SSEA qui attirent le plus de public - l'excursion sur les alpages et l'assemblée générale - n'ont pas pu être organisées. Le secrétariat de la SSEA a toutefois participé à la coordination des journées internationales de l'économie alpestre prévues en 2022 à Viège. Cette rencontre aura certainement un rayonnement dans les pays voisins. Grâce aux conférences en ligne, plus aucune séance n'a dû être annulée et les affaires ont pu être traitées efficacement, malgré la présence du coronavirus. Le secrétariat de la SSE a été assuré en 2021 par Andrea Koch, directrice à 30%, Blanca Badrutt (comptabilité et administration des membres) et Barbara Rekibi (distinctions pour les alpagistes et taxations).

Communication

L'année dernière, la SSEA a envoyé quatre communiqués de presse et rédigé différents articles pour la revue Montagna, ainsi que pour la presse agricole. En outre, notre site Internet a été actualisé en permanence - toutes les newsletters, prises de position, communiqués de presse et informations personnelles concernant les organes de la SSEA y sont disponibles. La newsletter permet à la SSEA d'atteindre directement de nombreux membres et de leur communiquer, en quelques mots, ce qui se passe au sein de l'économie alpestre et de la SSEA. Si vous ne recevez pas encore notre newsletter, vous pouvez vous inscrire en envoyant un e-mail au secrétariat - info@alpwirtschaft.ch. Le secrétariat et le comité souhaitent développer la communication dans les années à venir, notamment en communiquant davantage sur ses activités, auprès des membres et des médias. Nous acceptons volontiers vos suggestions.

Point de contact pour les questions relatives à l'économie alpestre

La SSEA est régulièrement sollicitée par les médias, les étudiants, les conseillers, les collaborateurs de l'administration ou d'autres personnes intéressées, désirant obtenir des informations. Même pour ces "petites" demandes, la SSEA s'engage de manière crédible à promouvoir le point de vue et les connaissances techniques liées à l'économie alpestre. Ces tâches sont certes souvent peu visibles, mais elles peuvent avoir une influence déterminante sur les publications dans les médias.

Distinctions d'honneur pour les alpagistes

Le précieux travail réalisé par nos alpagistes mérite le respect et une grande reconnaissance. Vous trouverez dans ce rapport annuel la liste des alpagistes qui ont été récompensés par la SSEA en 2021, pour leur engagement de longue haleine, à la demande de leur employeur ou des sections cantonales et régionales. Des informations concernant les distinctions en faveur des alpagistes sont disponibles ici : <https://www.alpwirtschaft.ch/service/honorification-des-alpagistes/?lang=fr>

Riassunto: Rapporto del comitato

Il Comitato della SSEA è preoccupato rispetto alla situazione legata alla problematica del lupo. Il numero degli attacchi contro le mandrie e le greggi è in aumento e le misure di protezione vengono sempre più aggirate da questi predatori. È quindi necessario un rapido adeguamento della legge sulla caccia. Oltre a questo tema, i membri del Comitato si sono impegnati principalmente per migliorare l'accesso alle informazioni relative all'economia alpestre, alla divulgazione agricola e al trasferimento di conoscenze. Delle sessioni sono state anche dedicate alla ricerca di soluzioni, al fine di consentire la pubblicazione della seconda guida alle buone pratiche. La SSEA si augura di diffonderla il prima possibile. Il Comitato ha anche preso contatto con l'UFAG affinché i controlli relativi alla protezione delle acque siano adeguati alla situazione delle aziende di estivazione. Sono state anche condotte delle discussioni per trovare delle soluzioni per l'allevamento dei suini sugli alpeggi. Per rappresentare l'economia alpina, la SSEA mantiene dei legami regolari con diversi partner come il Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB), l'Unione svizzera dei contadini (USP), oltre che con altre organizzazioni.

Riassunto: Rapporto del segretariato

Il lavoro del segretariato è diventato più complesso, a causa della presenza del coronavirus. Diverse riunioni hanno dovuto essere annullate. Ciò non ha impedito alla segretaria della SSEA, Andrea Koch, di partecipare alla preparazione delle Giornate internazionali dell'economia alpestre che si svolgeranno a Visp, dal 29 giugno al 1° luglio 2022. Il segretariato ha anche diffuso regolarmente delle informazioni ai suoi membri e al pubblico, attraverso il suo sito Internet, la sua newsletter, la rivista montagna. Degli articoli e dei comunicati stampa sono stati anche distribuiti ai media. Va notato che il sito web della SSEA viene regolarmente aggiornato, al fine di mettere a disposizione del pubblico tutti i suoi documenti. Infine, la SSEA ha anche fornito il proprio supporto per preparare la consegna dei meriti assegnati agli alpigiani.



**Bereit.
Auch in den Alpen**

Swisscom sorgt für das Netz der Schweiz. Überall im Land. Auch auf Höhen und Bergen. Wir freuen uns, als Partnerin Ihre Kommunikation zu sichern.

www.swisscom.ch

Bericht Schweizer Alpkäse 2021



“Schweizer Alpkäse“ ist als Dachmarke gemäss OR eine einfache Gesellschaft. Der von Alpkäseproduzenten einbezahlte allgemeinverbindliche Beitrag zur Finanzierung von Selbsthilfemassnahmen für das Milch- und Käsemarketing wird für die Absatzförderung von Alpkäse im Detailhandel und in der Direktvermarktung eingesetzt. Über die Massnahmen entscheidet die Alpkäsekommission (Zusammensetzung siehe S. 15).

Print und Online-Kommunikation

Seit über zehn Jahren schreiben Alpkäseproduzenten im Blog www.schweizeralpkäse.ch/alpgeschichten über ihren Alltag. Im vergangenen Jahr haben unsere Blogger:innen von sieben Alpen geschrieben:

Livia Bühler, Oberstockenalp, BE; Elisabeth Germain, Alpage de Pré de Bière, VD; Melanie Hertner, Alp Fasons, GR; Katharina Rhyner, Alp Empächli, GL; Jessica und Raphael Rintherthaler, Alp Vorder Menigen, BE; Lukas Weithas, Alp Tamons, SG; Mélanie Ziörjen, Alpage de Tompey, VD.

Die 92 entstandenen Beiträge wurden auf Facebook, Instagram sowie anderen Plattformen beworben und zusammen mit anderen Informationen im monatlichen Newsletter teilweise wieder aufgenommen. Wir haben über Social Media über eine halbe Million Personen mit unseren Botschaften erreicht. Zudem konnten mit ungefähr 45 Inseraten und PR-Artikeln in Print-Medien mehrere Millionen Leser und Leserinnen erreicht werden.

Kampagne: «Erzähl keinen Käse – hol ihn lieber frisch vom Hof»

Gemeinsam mit “Schweizer Bauer“ und “Terre et Nature“ wurden Inhaber:innen von Hofläden sensibilisiert, den Alpkäse in ihr Sortiment aufzunehmen.

«1'350 Alpkäsereien - für deinen Genussmoment im Alltag»

Rund 2.7 Mio. «Impressions» über Social-Media-Kanäle brachten uns knapp 20'000 Kicks auf die Landingpage. Die Kampagne von Juli bis Oktober 2021 wurde mit einem monatlich geschalteten Wettbewerb begleitet. Weiter wurde das 30 Sekunden lange Video während 24 ausgewählten Tagen in Post-, Tankstellen, sowie in Postautos gezeigt.



Messen, Degustationen und Verteilaktion im Detailhandel

Trotz Einschränkungen konnte 2021 die Alpkäseprämierung an der Olma durchgeführt werden und am Gemeinschaftsstand der SCM erzielten wir einen Rekordumsatz. Zudem konnten an insgesamt 55 Tagen in Coop-, Manor- und Migros-Filialen Degustationen und Verteilaktionen durchgeführt werden.

Kontakt:

Martin Rüeeggsegger und Alexandra Casanova; Weststrasse 10, 3000 Bern 6
www.schweizeralpkäse.ch / info@schweizeralpkäse.ch

Rapport de Fromage d'alpage suisse 2021



En tant que marque faitière, "Fromage d'alpage suisse" constitue une société simple, selon le CO. Les contributions versées par les producteurs de fromages d'alpage servent à financer des mesures de marketing. Concrètement, elles sont utilisées pour promouvoir la commercialisation de fromages d'alpage dans les commerces de détail ou dans le cadre de ventes directes. C'est la Commission de "fromage d'alpage" qui décide des mesures à prendre (pour la composition, voir p. 15).

Communication imprimée et en ligne

Depuis plus de dix ans, des producteurs de fromages d'alpage racontent leur quotidien sur le blog www.schweizeralpkaese.ch/fr/histoires-dalpage. L'année dernière, nos blogueurs et blogueuses ont écrit depuis sept alpages :

Livia Bühler, Oberstockenalp, BE ; Elisabeth Germain, Alpage de Pré de Bière, VD ; Melanie Hertner, Alp Fasens, GR ; Katharina Rhyner, Alp Empächli, GL ; Jessica et Raphael Rinnerthaler, Alp Vorder Menigen, BE ; Lukas Weithas, Alp Tamons, SG ; Mélanie Ziörjen, Alpage de Tompey, VD.

Leurs 92 messages ont été diffusés sur Facebook, Instagram, ainsi que sur d'autres plateformes. Elles ont aussi été partiellement reprises lors de l'envoi de la newsletter mensuelle. Nous avons atteint plus d'un demi-million de personnes, grâce à nos messages postés via les médias sociaux. En outre, environ 45 annonces et articles de relations publiques, publiés dans la presse écrite, ont permis d'atteindre plusieurs millions de lectrices et de lecteurs.

La campagne : "N'en fais pas un fromage - va plutôt en chercher un à la ferme !"

En collaboration avec les publications "Schweizer Bauer" et "Terre et Nature", une opération de sensibilisation a été menée auprès des propriétaires de magasins à la ferme, afin qu'ils intègrent des fromages d'alpage au sein de leur assortiment.

"1'350 fromageries d'alpage - pour un moment de plaisir au quotidien".

Environ 2,7 millions d'"impressions", obtenues via les médias sociaux, nous ont permis d'enregistrer quelque 20'000 vues sur notre site Internet. La campagne, qui a eu lieu de juillet à octobre 2021, a été accompagnée d'un concours mensuel. En outre, une vidéo de 30 secondes a été diffusée pendant 24 jours dans les bureaux de poste, les stations-service et les cars postaux.

Foires, dégustations et actions de distribution dans les commerces de détail

Malgré des restrictions, le concours de fromages d'alpage a pu être organisé à l'Olma, en 2021. Nous avons réalisé un chiffre d'affaires record sur le stand exploité en commun avec Switzerland Cheese Marketing AG. En outre, des dégustations et des actions de distribution ont pu être organisées pendant 55 jours dans les magasins de Coop, Manor et Migros.



Personnes de contact :

Martin Rüegsegger et Alexandra Casanova; Weststrasse 10, 3000 Berne 6
www.fromagedalpage.ch / info@fromagedalpage.ch

Entwicklung der alpwirtschaftlichen Situation

Évolution de la situation de l'économie alpestre

Gesömmerte Tiere in Normalstössen / Animaux estivés en pâquiers normaux

Tierkategorie <i>Catégorie d'animal</i>	2010	2019	2020	Veränderung in % <i>Évolution en %</i>		Anteil am Total <i>Part du total 2020</i>
				2010-20	2019-20	
Milchkühe <i>Vaches laitières</i>	104'602	103'319	108'153	3.4%	4.7%	34.9%
Mutter- und Ammenkühe <i>Vaches mères et autres vaches</i>	32'343	47'586	50'875	57.3%	6.9%	16.4%
Anderes Rindvieh <i>Autres bovins</i>	123'816	113'846	117'242	-5.3%	3.0%	37.8%
Pferde / <i>Equidés</i>	4'376	3'751	3'683	-15.8%	-1.8%	1.2%
Schafe / <i>Moutons</i>	25'252	22'613	22'776	-9.8%	0.7%	7.3%
Ziegen / <i>Chèvres</i>	5'928	6'181	6'149	3.7%	-0.5%	2.0%
Anderer Tiere / <i>Autres</i>	532	1'296	1'299	144.1%	0.2%	0.4%
Total	296'849	298'592	310'176	4.5%	3.9%	100.0%

Quelle: BLW, Agrarberichte / Source: OFAG, Rapports agricoles

Entwicklung der Sömmerungsbeiträge / Évolution des contributions d'estivage

	2019	2020	Veränderung in % <i>Évolution en %</i>
	1'000 Fr.	1'000 Fr.	
Schafe ohne Milchschafe <i>Moutons, brebis laitières exceptées</i>	7181	7'260	+1.10%
Übrige Raufutter verzehrende Nutztier <i>Autres animaux consommant des fourrages grossiers</i>	116'815	117'285	+0.40%
Zusatzbeitrag für Milchkühe, Milchschafe und Milchziegen <i>Contribution supplémentaire pour les vaches, les brebis et les chèvres laitières</i>	4'275	4'456	+4.22 %
Sömmerungsbeiträge total Fr. <i>Contributions d'estivage totales en fr.</i>	128'271	129'000	+0.57%

Quelle: BLW, Agrarberichte / Source : OFAG, Rapports agricoles ;

Direktzahlungen an Sömmerungsgebiet / Paiements directs pour les zones d'estivage

Beitragstyp / <i>Types de contributions</i>	Anzahl Betriebe <i>Nombre d'exploitations</i>		DZ / PD		
	2019	2020	2000	2019	2020
			In/en 1'000 Fr		
Sömmerung / <i>Estivage</i>	6'744	6'674	81'238	128'271	129'000
Biodiversität / <i>Biodiversité</i>	5'571	5'575	*	31'810	31'999
Landschaftsqualität / <i>Qualité du paysage</i>	4'590	4'598	*	10'756	10'485
Total			81'238	170'836	171'484

*Keine Beiträge an das Sömmerungsgebiet vor der AP 14-17. Quelle: BLW, Agrarberichte / Source: OFAG, Rapports agricoles

Alpmilchproduktion in Tonnen und Anzahl Alpsennereien

Production de lait d'alpage en tonnes et nombre d'exploitations d'estivage

	2010	2019	2020	Veränderung / Évolution	
				2010 -20	2019 -20
Kuhmilchproduktion* / Production de lait de vache*	58'419	90'848	95'400	63.3%	5.0%
Verwertete Milch / Lait valorisé	56'008	58'118	61'489	9.8%	-5.8%
- Käse / Fromage	55'909	57'881	61'095	9.3%	5.6%
- Konsummilch / Lait de consommation	107	40	54	-49.5%	35.0%
- Butter / Beurre	62	55	267	330.6%	88.0%
- Andere Produkte / Autres produits	66	142	73	10.6%	32.7%
Abgeliefert / Lait livré	2'275	32'730	34'011	1395.0%	3.9%
Ziegenmilch / Lait de chèvre	1'447	1'508	1'584	9.5%	5.0%
Reiner Ziegenkäse Fromage de chèvre pur	113	123	130	15%	5.7%
Anzahl Alpen mit Milchproduktion Nombre d'exploitations d'estivage avec production laitière	2'868	2035	2035	-30.2%	-1.7%
Anzahl Alpen mit Milchverwertung Nombre d'exploitations d'estivage avec transformation du lait	1'467	1'341	1'349	-8.0%	0.6%

* Bei der Milchproduktion sind sämtliche Alpsommerungsbetriebe mit Kuhmilchproduktion berücksichtigt, inkl. Betriebe ohne eigene Milchverwertung.

Alpkäseproduktion in Tonnen / Production de fromages d'alpage en tonnes

	2010	2019	2020	Veränderung Evolution	
				2010-20	2019-20
Alpkäse halbhart / Fromage d'alpage à pâte mi-dure	2'029	2'184	2'273	12.0%	4.1%
Alpkäse hart / Fromage d'alpage à pâte dure	1'892	1'763	1'819	-3.9%	3.2%

Quelle: TSM Treuhand GmbH, Jahresstatistik Milchmarkt / Source : TSM Fiduciaire Sàrl, Statistique annuelle du marché du lait

Zusammensetzung Alpkäsekommission SAV / SMP 2021

Commission du fromage d'alpage SSEA / PSL 2021

Marco Bolt, Präsident	SAV St. Gallen/Appenzell / SSEA St-Gall/Appenzell
Alessandro Corti	SAV Tessin / SSEA Tessin
David Zumstein	SAV Obwalden / SSEA Obwald
Hans Kohler	SAV Bern / SSEA Berne
Marc Pasquier	SAV Freiburg / SSEA Fribourg
Anton à Porta	SMP Graubünden / PSL Grisons
Jürg Iseli	SMP Bern / PSL Berne SMP Wallis / PSL Valais
Philippe Schwenter	SMP Waadt / PSL Vaud
Urs Guntern	SMP Wallis / PSL Valais

Ehrungen / *Distinctions d'honneur*

Die Ehrungen werden in Zukunft im Berichtsjahr der Ehrung publiziert (früher im Jahr des Jubiläums).

A l'avenir, les distinctions d'honneur seront publiées dans rapport annuel de l'année de remise.

Kanton Bern / Canton de Berne				
Name Nom	Vorname Prénom	Alpjahre années	Ort oder Alp Lieu ou alpage	Ehrung Remise
Erb	Ida	40	Alp Grimmi	2020
Graber	Daniel	30	Wilerallmi, Flühlaunen	2020
Stauffer	Christian	20	Grosser Mittelberg	2020
Santschi	Beat	10	Grosser Mittelberg	2020
Fuss	Kurt	10	Grosser Mittelberg	2020
Schopfer	Fritz	50	Walliser Wispile	2020
Schopfer	Esther	25	Walliser Wispile – Turnels Alp	2020
Zumstein-Matti	Erika und Jakob	20	Turnels Alp	2020
Klossner	Marion und Martin	20	Underi Trogsite	2020
Santschi	Alfred	12	Alpgen. Stampf	2020
Tschiemer	Magdalena und Chris- tian	16 / 39	Alp Habchegg	2020
Baumann	Peter	50	Diverse Alpen	2020
Tschanz	Jakob	41	Alp Unterer Mäscher	2020
Oppliger	Hanni und Rudolf	36 / 42	Bodmi Schwanden	2020
Inniger	Abraham	40	Bonderalp	2020
Zurfluh-Arnold	Theres	50	Alp Hobiel/Surenen	2020
Von Känel-Maurer	Susanna und Peter	45 / 62	Alp Furggi	2021
Von Bergen	Peter	40	Hääggen, Engstlen, Han- degg	2021
Bühler	Jacqueline	20	Mattenbärgli	2021
Griessen	Veronika und Edwin	20	Stierenseeberg, Fromatt	2021
Gobeli	Berti und Marcel	25 / 30	Bällen	2021
Kübli	Erhard	20	Horneggli	2021
Kübli	Margrit und Ernst	40	Horneggli	2021
Stryffeler	Barbara und Walter	40	Heimkuhweide	2021
Anneler	Hansrudolf	22	Diverse Alpen	2021

Kanton Graubünden / Grisons				
Jenny-Putzi	Dorothea	25		2020
Heldstab	Sonja	20		2020
Heldstab	Hitsch	28		2020
Cathomen	Rumetg	23		2020
Caratsch	Simon	40		2020
Jegen	Hans	25		2020
Peer	Joannes	19		2020
Alig	Luzi	40		2020
Desax	Bistgau Fidel	20		2020
Zinsli	Irma	10		2020
Flepp	Marcel	25		2020
Arnold	Michael	22		2020
Riedi	Luregn Giusepp	25		2020
Beeli	Domenic	20		2020
Flütsch	Kuonz	62		2020
Caviezel	Andrea	10		2020
Dandler	Marianne	10		2020
Zipperle	Gabriel	50		2020

Wehrli Name <i>Nom</i>	Hans Ueli Vorname <i>Prénom</i>	14 Alpja- hre an- nées	Ort oder Alp <i>Lieu ou alpage</i>	2020 Ehrung <i>Remise</i>
Flütsch	Bruno und Zilia	12		2020
Tarnutzer	Urs	20		2020
Oberhofer	Walter	24		2020
Augscheller	Roswitha	11		2020
Hendry	Remo und Susan	11		2020
Erni	Carl	30	Alp Bargis	2021
Heiss	Gerlinde und Josef	30	Alp Stretta	2021
Pixner	Klara	36	Diverse	2021
Pixner	Albert	41	Diverse	2021
Dolf	Reto	10	Sut Fuina	2021
Fravi	Gondini	10	Sut Fuina	2021
Tscharner	Gion	40	Bodenalp	2021
Bitter	Lisa	41	Alp Raguta	2021
Hassler	Bruno	20	Alp Got/Ois	2021
Hensler	Adrian	10	Wendentalp, Bärentaleralp	2021
Karlen	Flurina	10	Wendentalp/Bärentaleralp	2021
Capaul	Martin	40	Selva	2021
Capaul	Hedwig	35	Selva	2021
Rufner	Angelika und Linard	30	Alp Val Bever	2021
Guidon	Yves	33	Alp Val Bever	2021
Hafenmaier	Brigit und Hubert	10	Alp Nadéls	2021

Kanton Freiburg / Canton de Fribourg

Bielmann	Monique et Conrad	25	Diverse	2020
Murith	Jacques	57	Diverse	2020
Pellet-Kolly	Renata und Arthur	20	Riggisalp	2021
Burkhardt	Therese	10	Obere Decardets, Schwarzsee	2021

Kanton Waadt / Canton de Vaud

Delabays	Freddy	10	Les Petites Fauconnières	2021
Rod	Michel	10	Alp Pré d'Aubonne	2021

Kanton Schwyz / Canton de Schwyz

Schmidig-Gwen- der	Robert	30	Alp Oberhäg Alt Stafel	2021
Marty-Schmidig	Marie und Josef	21	Alp Hesisbol	2021
Immoos- Betschart	Agnes	30	Diverse Alpen	2021
Imhof	Paul	45	Alp Ahörel	2021
Fässler-Peter	Wendelin	35	Alp Unter Obersihl	2021
Fach- Betschart	Albert	25	Alp Oberhäg, Xanderstall	2021
Betschart- Arnold	Bernadette und Werner	22 und 40	Alp Mittenwald – Bödme- ren	2021
Betschart- Effinger	Maya und Josef	30	Alp Tröligen	2021

SAV Organe / Organes de la SSEA 2021

Vorstand / Comité

Erich von Siebenthal	Präsident und Nationalrat, Bergbauer <i>Président et conseiller national, paysan de montagne</i>	BE
Toni Ludi	Vizepräsident der Société vaudoise d'économie alpestre (SVEA) <i>Vice-président de la Société vaudoise d'économie alpestre (SVEA)</i>	VD
Pius Schmid	Präsident Alpwirtschaftlicher Verein Luzern <i>Président de la société d'économie alpestre lucernoise</i>	LU
Alessandro Corti	Vizepräsident Società Ticinese di Economia Alpestre <i>Vice-président de la Società Ticinese di Economia Alpestre</i>	TI
Töni Gujan	Leiter Beratungsstelle Alpwirtschaft, Plantahof <i>Service de vulgarisation économie alpestre, Plantahof</i>	GR
Werner Hefti	Landwirt und Vorstand Alpwirtschaftlicher Verband Glarus <i>Agriculteur et membre du comité Société d'économie alpestre Glaris</i>	GL
Markus Hobi	Leiter Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen <i>Responsable du centre agricole de Saint-Gall</i>	SG
Hans Kohler	Landwirt, Alpbewirtschafter und Präsident CasAlp <i>Agriculteur/alpagiste et président de CasAlp</i>	BE
Stefan Müller	Landeshauptmann <i>Conseiller d'Etat en charge de l'agriculture et des forêts</i>	AI
Elmar Zbinden	Vizepräsident Alpwirtschaftlicher Verein Freiburg <i>Vice-président de la Société fribourgeoise d'économie alpestre</i>	FR
Theo Pfyl	Berufsschullehrer Alpwirtschaft Uri und Schwyz <i>Professeur à l'École professionnelle d'économie alpestre d'Uri et Schwyz</i>	SZ
Moritz Schwery	Leiter Landwirtschaftszentrum Visp <i>Responsable du centre agricole de Viège</i>	VS
David Zumstein	IG Obwaldner Alpchäs <i>CI Fromage d'alpage d'Obwald</i>	OW

Geschäftsstelle / Secrétariat

Andrea Koch	Geschäftsführerin / <i>Secrétaire</i> Sachfragen und Verbandspolitik / <i>Questions techniques et politique</i>	Bern
Barbara Rekibi	Sekretariat / <i>Secrétariat</i> Ehrungen und Taxationswesen / <i>Distinctions d'honneur et taxations</i>	Bern
Blanca Padrutt	Mitgliederverwaltung und Rechnungsführung <i>Comptabilité et gestion des membres</i>	Bern

Interne Revisionsstelle / Organe de révision

Cyrrill Hörler	Vermessungsassistent, ehemaliger Berufsschullehrer, ehemaliger Äpler <i>Assistant géomètre, ancien enseignant d'école professionnelle, ancien alpagiste</i>	VS
Martin Furrer	Meisterlandwirt; Treuhänder mit eidg. FA, landwirtschaftlicher Berater, früherer selbständiger Äpler <i>Maître agriculteur ; agent fiduciaire avec brevet fédéral, conseiller agricole, ancien alpagiste indépendant</i>	UR

Vertretung in der Landwirtschaftskammer des SBV / Représentation à la Chambre suisse d'agriculture de l'USP

Erich von Siebenthal	Präsident SAV / <i>Président de la SSEA</i>	BE
Hans Kohler	Vorstandsmitglied SAV / <i>Membre du comité de la SSEA</i>	BE



Uns ist kein Weg zu weit.

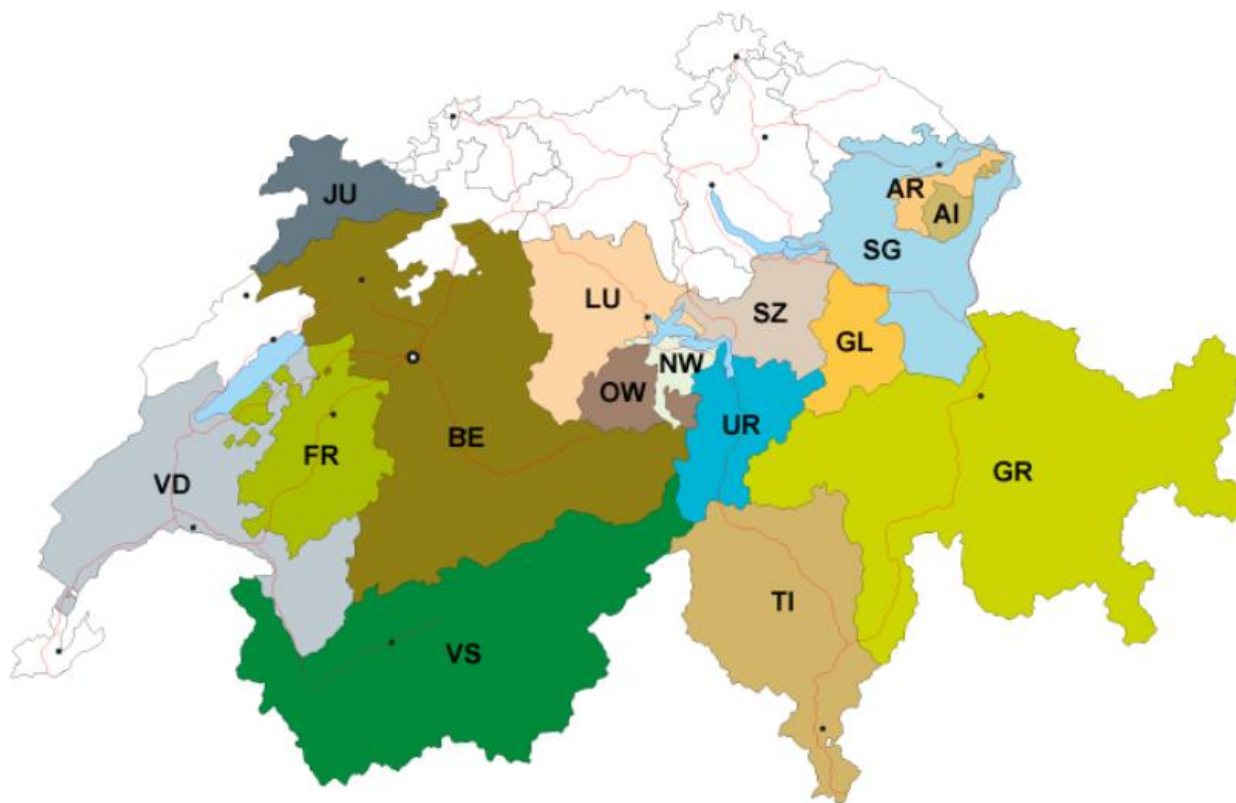


Die Alpwirtschaft und Swisshgenetics –
eine hervorragende Partnerschaft.

swisshgenetics 

Unterstützen Sie die Alpwirtschaft – werden Sie Mitglied des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes oder einer seiner Sektionen!

Soutenez l'économie alpestre en devenant membre de la Société suisse d'économie alpestre ou de l'une de ses sections.



Kanton/ Canton	Sektion/ Section	Präsident/ Président	Kontaktadresse Sektion/ Contact section
AI	Sennenverband AI	S. Müller	stefan.mueller@lfd.ai.ch
AR	Kommission Alpwirtschaft Bauernverband	Ch. Brunner	sekretariat@appenzellerbauern.ch
BE	Verein Alpwirtschaft Bern	E. Wandfluh	tanja_aellig@bluewin.ch
FR	Freiburgischer Alpwr. Verein Société fribourgeoise d'économie alpestre	H. Buchs	henri.remi.buchs@bluewin.ch
GL	Alpwirtschaftlicher Verein Glarnerland	Ch. Beglinger	info@glarneralpverein.ch
GR	Alpkommission Bauernverband	T. Gujan	toeni.gujan@plantahof.gr.ch
JU	Agrijura	F. Monin	direction@agrijura.ch
LU	Alpwirtschaftlicher Verein Luzern	P. Schmid	p.schneeberg@bluewin.ch
OW/NW	Alpkommission Bauernverband	D. Zumstein	Zumstein.david@bluewin.ch
SG	Alpkommission Bauernverband	M. Hobi	markus.hobi@sg.ch
SZ	Alpwirtschaftlicher Verein Schwyz	O. Schelbert	regina.othmar@bluewin.ch
TI	Società Ticinese di Economia Alpestre	V. Faretti	faretti.valerio@bluewin.ch
UR	Alpkommission Bauernverband	P. Tresch	info@nbv-obv-ubv.ch
VD	Société vaudoise d'économie alpestre	JL. Humbert	jl.humbert@bluewin.ch
VS	Alpkommission der Bauernvereinigung	A. Zuber	info@oberwalliser-bauern.ch
VS	Société d'économie alpestre du Valais romand	C.-A. Mudry	mondraleche@bluewin.ch